

HANDBUCH

Bodenschutz beim Bauen

Mai 1996

**Herausgegeben vom
Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL)**

C

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

VORWORT	5
----------------	----------

PRAKTISCHE ANLEITUNGEN

TEIL 1: AUSGANGSZUSTAND	9
TEIL 2: BODENABTRAG	12
TEIL 3: ZWISCHENLAGERUNG	16
TEIL 4: WIEDERHERSTELLUNG	20
TEIL 5: FOLGEBEWIRTSCHAFTUNG	23
TEIL 6: BEFAHREN DES BODENS	26

ERLÄUTERUNGEN ZUM THEMA BODEN

1. DIE BODENFRUCHTBARKEIT	31
2. DER BODENTYP	32
2.1 Durchlässige Böden	32
2.2 Staunasse Böden	33
2.3 Grundnasse Böden	33
2.4 Überflutete Böden	33
2.5 Organische Nassböden	33
3. DIE BODENART	34
3.1 Ton	35
3.2 Schluff	36
3.3 Sand	37
4. BODENSTRUKTUR	38
4.1 Primärstruktur	38
4.2 Sekundärstruktur	39
5. BODENDICHTE UND PORENVOLUMEN	41
5.1 Scheinbare und reelle Dichte	41
5.2 Poren und ihre Verteilung im Bodenkörper	42
5.3 Porengrössen, Wasser- und Lufthaushalt	43
6. BEFAHRBARKEIT EINES BODENS	45
6.1 Wasserleitfähigkeit oder Durchlässigkeit	45
6.2 Das Messen der Wasserspannung	46
7. DAS BODENLEBEN	48
7.1 Grenzbereich Boden/Pflanze	48
7.2 Einteilung und Kurzbeschreibung nach Grössen	49
7.3 Der Regenwurm	52
8. FELDUNTERSUCHUNGEN	54
8.1 Messen der Wasserdurchlässigkeit	54
8.2 Messen der Saugspannung	56
8.3 Messen der Dichte	57
8.4 Messen des Eindringwiderstandes	59
8.5 Eindrückliche Feldexperimente	60
GLOSSAR	63
Bildernachweis	73